

**Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft/Annales Suisses de Musicologie/
Annuario Svizzero di Musicologia**

Neue Folge/Nouvelle Série/Nuova Serie 1981ff.

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2010

Neue Folge 30 (2010), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern etc.: Lang 2011, 278 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Prefazione/Vorwort/Préface

Marcello Sorce Keller: Was ist Musik? Einige Gründe dafür, warum wir die «Musik» nicht mehr als «Musik» bezeichnen sollten

Adriano Giardina: In principio erat liber : l'organisation du premier livre de motets de Tomás Luis de Victoria (Venise, 1572)

Joachim Steinheuer: Jenseits des stile recitativo – Dialog- und Concertatotechniken im geistlichen Concerto und im Madrigale concertato in Italien ca. 1610–ca. 1650

Luigi Collarile: Milano-Einsiedeln via Bellinzona (1675-1852): circolazione e recezione di musica italiana nei monasteri benedettini della Svizzera interna

Eva Neumayr, unter Mitarbeit von Lars E. Laubhold: Die Quellen der Salzburger Dommusik in der Musikbibliothek des Benediktinerklosters Maria Einsiedeln

Rafael Rennie: «... und jede Musik ist unser Schweizer-Kuhreigen»: Zum Zusammenhang von Musik, Erinnerung und Heimweh in den Schriften von Rousseau bis Sloterdijk

Marco Di Pasquale: Inventing Palestrina: ideological and historiographical approaches in nineteenth-century Italy

Notizen/Communications/Comunicazioni:

Jon Keller: Das Thuner Pianino von Johannes Brahms

Autoren/Auteurs/Autori

Notes for Contributors

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2008/09

Neue Folge 28/29 (2008/09), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern etc.: Lang 2010, 383 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Prefazione/Vorwort/Préface

Marcel Zentner – Klaus R. Scherer: Emotions Aroused by Music: An Empirical Analysis

Klaus Pietschmann: Ein Kaisermord? Montezuma auf der Opernbühne

Leorigildo Salerno: Les mésaventures de l'Amour fugitif : Genèse d'Anacréon de Luigi Cherubini (1803)

Céline Frigau: Un Bolonais à Paris : Domenico Ferri peintre-décorateur du Théâtre royal Italien

Anselm Gerhard: Politische Aussagen in neuem Licht: Attila und die Bedeutung des «chiaroscuro» für Verdis musikalische Dramaturgie

Philipp Küsgens: Ein erfundener Erinnerungsort: Das Alphorn in der Schweiz

Delphine Vincent: « Mais voici que Pan de sa flûte recommence à jouer » : une étude de la renaissance du solo pour flûte en France entre 1913 et 1936

Carlo Piccardi: Music and Artistic Citizenship: In Search of a Swiss Identity

Ulrich Dibelius (†): Der friedliche Aufstand in Warschau

Angela Ida De Benedictis: Azione e trasformazione: la riconquista di un'idea. *Genesi drammaturgica e compositiva di Intolleranza 1960*

Autoren/Auteurs /Autori

Notes for Contributors

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2007

Béla Bartók. La décennie 1915–1925. Colloque Genève et Lausanne, 1–2 décembre 2006

Neue Folge 27 (2007), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2008, 296 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface

Philippe Albèra/Georges Starobinski: Béla Bartók – La décennie 1915–1925

János Kárpáti: Sources ethniques et pensée dodécaphonique dans le *Quatuor no 2* de Béla Bartók

Judit Frigyesi: Surface musical process versus background structure: two instances of last-minute corrections in Bartók's works

Elliott Antokoletz: From «Folksong Arrangement» to «Composing with Folk Tunes» in Bartók's *Eight Improvisations on Hungarian Peasant Songs*, Op. 20, and his move toward greater abstraction in the *Three Etudes*, Op. 18

László Somfai: The two Sonatas for Violin and Piano (1921–1922): Avantgarde Music à la Bartók

Péter Laki: Les mélodies op. 15 et 16 de Bartók

Georges Starobinski: Le métronome passionné. Tempo et agogique dans les *Cinq mélodies* op. 16 de Béla Bartók

Malcolm Gillies: A Creative Cul-de-Sac? Bartók's *Wooden Prince* and *Miraculous Mandarin*

Rudolf Bossard: «... prendendo quasi ogni sera il divertimento delle opere in Musica ...»

Streiflichter auf die Opernstagione des Winters 1682/83 in Venedig

Thomas Järmann: Vom Übungsstück zur kunstvollen Eröffnung: Die formale Idee hinter J. S. Bachs Präludium in C-Dur BWV 846 aus dem *Wohltemperirten Clavier I*

Wolfgang G. Vögele: «... ein tiefes Bedürfnis, das mich zu Ihnen treibt.» Zum Verhältnis Felix Weingartner – Rudolf Steiner.

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2006

Erich Schmid (1907–2000). Symposium zum 100. Geburtstag des Schweizer Komponisten, Zürich, 20. Januar 2007

Neue Folge 26 (2006), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2007, 186 S.

Erich Schmid komponierte in jungen Jahren eine Reihe herausragender Werke in avanciertem Stil. Er war Schüler von Arnold Schönberg und mit Anton Webern persönlich bekannt. Schmid's freier Umgang mit der Zwölftontechnik und seine konzentrierte Expressivität führten zu dichten und faszinierenden musikalischen Gebilden, die zu seinen Lebzeiten jedoch kaum aufgeführt wurden. Dieser Band umfasst die Beiträge des Zürcher Symposiums zum 100. Geburtstag von Erich Schmid und gibt Einblicke in seinen Werdegang sowie in die Umstände seiner Entscheidung für das Berufsleben eines Dirigenten. Die Aufsätze bieten analytische Aufarbeitungen ausgewählter Stücke für Orchester, kammermusikalische Besetzung und Klavier.

Die zwei thematisch freien Beiträge von Anna Stoll-Knecht und Florian Vogt befassen sich gleichfalls mit musikalischen Phänomenen des 20. Jahrhunderts.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface

Lukas Näf: Wege zum reifen Musiker: Zur Ausbildung von Erich Schmid in Frankfurt und Berlin (1927–1933)

Juliane Brandes: Erich Schmid's *Drei Sätze für Orchester* op. 3

Burkhard Kinzler: Dodekaphonie und Demokratie als Basis einer ästhetischen Haltung: Das *Notturmo* op. 10 von Erich Schmid

Christoph Keller: Zum Klavierwerk von Erich Schmid unter besonderer Berücksichtigung seiner *Fünf Bagatellen* op. 14 von 1943

Anna Stoll-Knecht: Processus de variation/métamorphose dans *Métaboles* d'Henri Dutilleux

Florian Vogt: Otto Vrieslanders Erläuterungen zu Schenkers *Harmonielehre*: Dokumente einer begeisterten Schenker-Rezeption

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2005

Musiksprache – Sprachmusik. Symposium zum 70. Geburtstag von Peter Gülke, Zürich 2004

Neue Folge 25 (2005), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2006, 276 S.

In einem ersten Teil enthält dieser Band Beiträge zum Symposium «Musiksprache – Sprachmusik», das am 29. April 2004 zum 70. Geburtstag von Peter Gülke im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich stattfand. Der Dirigent und Musikwissenschaftler Peter Gülke hat sich in zahlreichen Publikationen auf den Bedeutungshorizont von Musik als einer besonderen Sprache und auf ihre Möglichkeiten der Verbindung mit Wortsprache eingelassen. Von diesen Gedankenkreisen liessen sich die Referierenden inspirieren und spannten einen Bogen von der Antike bis zu Paul Celan. Im zweiten Teil folgen Beiträge zu von den Autorinnen und Autoren frei gewählten Themen.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface

Christian Kaden: Musik und Sprache: ein Problem der Antike – und ein Thema «zwischen» den Kulturen

Ludwig Finscher: Wieviele Paradigmenwechsel? Musik und Wort in der Josquinzeit

Ulrich Konrad: Versuch über Alte Sprachen. Zur Idiomatik des Historischen in der Musik W. A. Mozarts

Anselm Gerhard: «O Gott – o Welch ein Augenblick!» Beethovens *Fidelio* und die Dramaturgie der «Eile»

Peter Horst Neumann: Wie der deutschen Lyrik das Singen verging. Von Eichendorff zu Paul Celan

Dieter Borchmeyer: Weimar als geistige Lebensform. Zum 70. Geburtstag von Peter Gülke

Uwe Schweikert: Laudatio auf Peter Gülke

Silke Borgstedt: «Le concert, c'est moi» – Strukturelle Determinanten musikalischen Startums und ihr historischer Kontext

Marcello Sorce Keller: The Swiss-Germans in Melbourne. Some Considerations on Musical Traditions and Identity

Rémy Campos/Nicolas Donin: La maîtrise artistique de Vincent d'Indy: de quelques relations nouvelles entre composition et analyse au début du XXe siècle

Bernhard Billeter: Wiederholungen bei Franz Schubert: Bemerkungen zur spezifischen Formproblematik

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2004

Centenaire Hugo Wolf – Genève 2003/Zum 100. Todestag von Hugo Wolf – Actes du colloque/Kongressbericht

Neue Folge 24 (2004), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2005, 285 S.

Dem Komponisten Hugo Wolf (1860–1903) war 2003 in Genf ein Kolloquium gewidmet, dessen Beiträge im vorliegenden Band in ausgearbeiteter Form vorliegen. Vier der Aufsätze befassen sich mit Fragen der Konzeption und des Entstehungsprozesses am Beispiel verschiedener Werke (Streichquartett, Oper), vier weitere richten den Blick auf Wolfs *Mörrike-Lieder*. Am Schluss des Bandes stehen drei thematisch freie Beiträge. Sie behandeln die Aktivitäten des bedeutenden Schweizer Musikologen Jacques Handschin (1886–1955) in St. Petersburg (1909–1920), die Fassungen von Hans Werner Henzes *Erster Sinfonie* (1947, 1963/1991) und eine interkulturelle Perspektive auf musikalisch-rhetorische Techniken in japanischer Biwa-Musik.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Georges Starobinski: Introduction/Einführung

Margret Jestremski: «Im Schaffensrausch»? – Strategien im kompositorischen Prozess bei Hugo Wolf

Peter Jost: À propos de la musique pour quatuor à cordes de Hugo Wolf, vue par Max Reger

Luca Zoppelli: Voix de l'auteur, voix des personnages – Fonction et registre stylistique des «Lieder» dans *Der Corregidor*

Stéphane Goldet: Le cas Wolf: Wolf – Wagner – Nietzsche

Susan Youens: Mörrike's Mozart, Wolf's Schubert: «Denk' es, o Seele!»

Bernhard Böschstein: Zum Verhältnis von Dichtung und Musik in Hugo Wolfs *Mörikeliedern*

John Williamson: Wolf and the Role of Nature in the *Mörrike-Lieder*

Patrick Otto: Une conception du recueil de Lieder: Les *Mörrike-Lieder* de Hugo Wolf

Janna Kniazeva: Der Musikhistoriker Jacques Handschin auf dem Wege zur (Musik-)Wissenschaft

Claudia Weissbarth: Ein erfolgreicher «Fehlschlag»: Hans Werner Henzes *Erste Sinfonie* (1947) und ihre revidierten Fassungen (1963/1991)

Silvain Guignard: «Oben» und «unten» in Ost und West – Barocke Figuren und die Ausdrucksmittel einer japanischen Rezitationskunst

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2003

Neue Folge 23 (2003), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2004, 409 S.

Der Band 23 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft realisiert einmal mehr die programmatische Ausrichtung dieses Periodikums auf ein breites Spektrum musikwissenschaftlicher Themen. Sie reichen hier von grundsätzlichen Fragen zu historiographischen Konzepten über die Musik des Mittelalters bis hin zu neuzeitlichen musikästhetischen Problemstellungen und deren kompositorischen Konsequenzen. Herkunft und Wirkungsfeld der Autorinnen und

Autoren sowie deren Themenstellungen spiegeln zwei Schwerpunkte des Jahrbuchs: Internationaler Austausch und Plattform für Forschung aus der Schweiz.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Andreas Haug: Gewinn und Verlust in der Musikgeschichte

Silvia Wälli: Notkers Sequenz-Melodien des 9. Jahrhunderts: Aspekte der Rekonstruktion und Rezeption am Beispiel von *Natus ante saecula*

Gundela Bobeth: *Cantare Virgilium*. Neumierte Vergilverse in karolingischen und postkarolingischen Handschriften

Nancy Rieben: Les limites techniques de la typographie musicale: quelques exemples tirés du premier volume de musique instrumentale de Giovanni Maria Trabaci

Stefanie Steiner: Aus der Vorgeschichte der Grand Opéra – Giacomo Meyerbeers *Les Huguenots* und die deutsche patriotische Musik der Napoleonischen Befreiungskriege

Mathilde Reichler: La réception du *Mariage de Musorgskij*: un mal-entendu?

Arne Stollberg: Künstlerische Bändigung des Entsetzlichen. Die Kategorien des Erhabenen und des Schönen bei Johann Gottfried Herder und Richard Wagner

Martina Weindel: Busonis «Berliner Orchesterabende». Eine Nachlese unveröffentlichter Briefe von Schönberg, Mahler, Bartók und Sibelius

Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 2002/Bibliographie musicale suisse pour 2002

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2002

Chromatische und enharmonische Musik und Musikinstrumente des 16. und 17. Jahrhunderts/Chromatic and Enharmonic Musik and Musical Instruments in the 16th and 17th Centuries (Kolloquium der Schola Cantorum Basiliensis, Hochschule für Alte Musik Basel, und des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Basel am 9. April 2002/Proceedings of a colloquium presented by the Schola Cantorum Basiliensis, Hochschule für Alte Musik Basel, and the Institute of Musicology at the University of Basel on April 9th 2002)

Neue Folge 22 (2002), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2003, 400 S.

Der Band 22 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft enthält die Beiträge des Kolloquiums «Chromatische und enharmonische Musik und Musikinstrumente des 16. und 17. Jahrhunderts» (gemeinsame Tagung der Schola Cantorum Basiliensis und des Musikwissenschaftlichen Instituts Basel vom 9. April 2002). Ein internationaler Spezialistenkreis liefert darin Einblicke in instrumentenkundliche und kompositorische Fragen, mit zahlreichen Abbildungen und Übersetzungen zeitgenössischer Quellen. Hinzu kommen drei weitere Aufsätze freier Thematik und die Schweizer Musikbibliographie für das Jahr 2001.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Martin Kirnbauer/Thomas Drescher: Einleitung/Introduction

Rudolf Rasch: On terminology for diatonic, chromatic and enharmonic keyboards

Rudolf Rasch: Why were enharmonic keyboards built? – From Nicola Vicentino (1555) to Michael Bulyowsky (1699)

Bob van Asperen: Consonant or dissonant? – Reflections at the keyboards of a *Clavemusicum Omnitonum*, *cimbalo cromatico*, and «*cembalo naturale*»

Denzil Wraight: The *cimbalo cromatico* and other Italian string keyboard instruments with divided accidentals

Johann Sonnleitner: Erweiterte Mitteltönigkeit und erweitertes Tonsystem: Frescobaldis *Cento Partite*, 12- und 19-tönig sowie neue Musik, 24-tönig
Patrizio Barbieri: The evolution of open-chain enharmonic keyboards c1480–1650/L'evoluzione delle tastiere enarmoniche a catena aperta, c1480–1650
Martin Kirnbauer: «Si possono suonare i Madrigali del Principe» – Die Gamben G. B. Donis und chromatisch-enharmonische Musik in Rom im 17. Jahrhundert
Gundela Bobeth: *Conductus sub pelle tropi* – Zur Frage der Rezeption und Adaption eines Pariser Conductus im deutschen Sprachbereich
Jean-Paul Montagnier: De l'Opéra à la Chapelle Royale: le *Notus in Judaea Deus* de Jean-Baptiste Lully comme exemple d'une rhétorique de l'image sonore
Luca Zoppelli: Tragisches Theater und Oper: Manzoni, Donizetti und Schillers *Maria Stuart*
Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 2001/Bibliographie musicale suisse pour 2001

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2001

Neue Folge 21 (2001), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2002, 240 S.

Der Band enthält zwei Beiträge (Petermann, Kunkel), die aus dem öffentlichen FORUM der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft hervorgingen (Vortragsreihe im Rahmen der Hauptversammlung am 18. November 2000 in Zürich). Hinzu kommen weitere Aufsätze freier Thematik und die Schweizer Musikbibliographie für das Jahr 2000.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface
Peter Wollny: Kaspar Försters Dialog *Congregantes Philistei* und der römische Oratorienstil
Gabriel Petermann: Materialien zu Biographie und Werk des Organisten und Komponisten Anton Kuhn (1753–1823)
Curt Paul Janz: Ein unbekannter Brief Richard Wagners
Gianmaria Borio: Tempo e ritmo nelle composizioni seriali di Luigi Nono
Michael Kunkel: *Mouth, Auditor* und ein anderer Vernehmer: Heinz Holligers Monodrama «Not I» nach Samuel Beckett
Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 2000/Bibliographie musicale suisse pour 2000

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 2000

Musik und «Aufklärung»

Neue Folge 20 (2000), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2001, 379 S.

Der Band 20 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft enthält die Beiträge zur Vortragsreihe «Musik und Aufklärung», vom Winter 1999/2000 an der Universität Bern. Vier ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Nachbarländern der Schweiz wurden eingeladen, ihre ganz persönliche Sicht auf den Zusammenhang zwischen Musik und Aufklärung darzulegen.

Hinzu kommen weitere freie Beiträge sowie die Schweizer Musikbibliographie für das Jahr 1999.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Anselm Gerhard: Musik und «Aufklärung» – eine Vortragsreihe

Michela Garda: Musikalische Paradigmenwechsel im Zeitalter der Aufklärung

Béatrice Durand: Imitation versus Autonomie. Zum Musikdenken der französischen *philosophes*

Laurenz Lütteken: «Die Tichter, die Fideler, und die Singer». Zur Rolle Bodmers und Breitingers in der musikalischen Debatte des 18. Jahrhunderts

Paul Münch: «Monstra humani generis» – Kastraten in der Kritik der Aufklärung

Max Haas: Musik und Sprache – Musik als Sprache. Notizen aus der musikwissenschaftlichen Provinz

Jürg Stenzl: Die Handschrift 457 der Universitätsbibliothek Innsbruck

Hans-Joachim Hinrichsen: «Dombaumeister der Musik» – Tradition und Funktionswandel der Metaphorik in der Bach-Deutung

Rémy Campos: Charles Bovy-Lysberg (1821–1873): musicien suisse?

Felix Wörner: Zwölftonreihenstruktur und satztechnische Disposition: Überlegungen zu Anton Weberns Streichtriosätzen M. 273 und M. 278

Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 1999/Bibliographie musicale suisse pour 1999

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1999

«*La Svizzera: Terra d'Asilo – Die Schweiz als Asylland*» (*Atti/Kongressbericht Ascona 1998*)

Neue Folge 19 (1999), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 2000, 572 S.

Der Band 19 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft enthält im ersten Teil die Beiträge des 1998 im Rahmen der 79. Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) in Ascona durchgeführten Kolloquiums «*La Svizzera: Terra d'Asilo – Die Schweiz als Asylland*». Darauf folgen freie Beiträge, die zum Teil auf Referaten in den Forumsveranstaltungen der SMG beruhen. Thematisch ergab sich schliesslich ein Schwerpunkt mit vier volkswissenschaftlichen bzw. ethnomusikologischen Arbeiten, die am Ende des Bandes zusammengestellt sind.

Claudia Maurer Zenck: Versuch einer Bilanz der musikwissenschaftlichen Exilforschung

Sara Imobersteg: «Deshalb oder Dennoch» – Drei Wege kompositorischen Schaffens im Exil:

Rudolf Semmler, Max Ettinger, Will Eisenmann

Hansjörg Pauli: Hermann Scherchen: das Exil eines «glücklichen Emigranten»

Laureto Rodoni: «Die gerade Linie ist unterbrochen»: L'esilio di Busoni a Zurigo (1915–1920)/F. Busoni: una dozzina di lettere dell'esilio

Carlo Piccardi: Le sotterranee convergenze politiche di Wladimir Vogel

David Fallows: Approaching a New Chronology for Josquin: an Interim Report

Christine Fischer: «non suole Apollo sprezzar le Muse» – Annäherungen an Cesarina Ricci de Tingoli

Agnese Pavanello: Per un'indagine sullo sviluppo diacronico del linguaggio musicale di Arcangelo Corelli

Giuliano Castellani: Due aspetti del concertato rossiniano: caratteristiche della sezione in «canone» e tipologia della stretta concertata

Dieter A. Nanz: *Arcana* von Edgar Varèse

Susanne Gärtner: Komposition als klingende Analyse: René Leibowitz' *Sonate* op. 12 in ihrer Beziehung zu Weberns *Variationen* op. 27

Christine Jeanneret: L'Autre de la musique. Une étude des influences extra-européennes dans la musique contemporaine

Albrecht Tunger: Mit was freuden soll man singen. Neue Erkenntnisse zum Liederbüchlein der Maria Josepha Barbara Brogerin

Hermann Fritz: Die Metrik des Muotataler «Juuz»

Benedicta Aregger: Die russische Byline. Folkloristik in Russland früher und heute

Matthias Stöckli: Struktur und Variabilität in den Sonos des Baile de la Conquista de Guatemala
Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 1998/Bibliographie musicale suisse pour 1998

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1998

Jean-Jacques Rousseau und sein Umfeld

Neue Folge 18 (1998), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 1998, 384 S.

Den Schwerpunkt des 18. Bandes des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft bilden verschiedene Beiträge zu Jean-Jacques Rousseau und seinem Umfeld. Im zweiten Teil des Buches sind freie Beiträge versammelt, die grösstenteils aus Vorträgen beim jährlichen Forum der Gesellschaft hervorgingen. Auf den Jahresbericht der Gesellschaft für 1997 und auf die Berichte aus den sieben Sektionen folgt die Schweizer Musikbibliographie für 1997.

Hugo Blank: Jean-Jacques Rousseaus *Devin du village* und sein Weg über Favart zu Mozarts *Bastien und Bastienne*/Bibliographie/Verzeichnis der Partituren, Manuskripte, Bearbeitungen

Jean-Paul C. Montagnier: Les motets de Jean-Jacques Rousseau

Jacqueline Waeber: «J'ai imaginé un genre de drame»: une réflexion sur la partition musicale du mélodrame de *Pygmalion*

Xavier Bouvier: Réponse à la critique de Rameau des basses de Corelli: un manuscrit inédit de Charles-Henri Blainville (1711–ca. 1777)

Raymond Meylan: Un mystérieux fragment de musique rythmée aux Archives communales de Moudon

Dominik Sackmann: Johann Sebastian Bachs vermeintliche «Arnstädter Gemeindechoräle»

Jürg Stenzl: Der Anfang der Musikwissenschaft in der Schweiz als ein «Sonderfall»: Peter Wagner und die Folgen in Freiburg i. Ü.

Marcello Sorce Keller: Siamo tutti compositori! Alcune riflessioni sulla distribuzione sociale del processo compositivo

Andreas Fatton: Schweizer Musikbibliographie für 1997/Bibliographie musicale suisse pour 1997

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1997

Neue Folge 17 (1997), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Peter Lang 1997, 220 S.

Band 17 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft versammelt sieben Aufsätze zu Themen der neueren Musikgeschichte und enthält die Schweizer Musikbibliographie für 1996. Das Jahrbuch erscheint neu beim Peter-Lang-Verlag.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Anselm Gerhard: Leonhard Euler, die Französische Gemeinde zu Berlin und die ästhetische Grundlegung der «absoluten Musik»

Annette Landau: «Ein Sprechsaal für alle» – Adolf Bernhard Marx' Musikästhetik im Spiegel seiner Liedkritik

Giuseppe Clericetti: Gargouilles et Chimères: aspects du monde de l'orgue en France entre le XIX^e et le XX^e siècle

Gabriella Hanke Knaus: «Die bescheidene Form des Operntextbuches» – Hugo von Hofmannsthal's Operntexte für Richard Strauss und ihre Überlieferung

Philippe Dinkel: Problèmes d'analyse stylistique chez Stravinsky: Le cas de la *Sonate pour piano*

Aleš Březina: Eine «phantastische Schule» des Komponierens für Streichorchester. Martinůs Eingriffe in die *Partita* (1938) von Vítězslava Kaprálová

Anne C. Shreffler: «Die Zungen aller Völker» – Stefan Wolpe's Begegnungen im Exil

Silvia Wälli: Schweizer Musikbibliographie für 1996/Bibliographie musicale suisse pour 1996

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1996

Neue Folge 16 (1996), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1996, 165 S.

Die meisten Beiträge in Band 16 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft gehen auf Referate zurück, die anlässlich des ersten Forums der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (im Rahmen der Hauptversammlung in Basel am 15. Oktober 1994) gehalten wurden.

Hana Vhlová: Die Fronleichnamsmesse in Böhmen: Ein Beitrag zur spätmittelalterlichen Choraltradition

Martin Kirnbauer: Funktion der Fehler – Zur Rezeption eines internationalen Chanson-Repertoires nördlich der Alpen im 15. Jahrhundert

Regula Rapp: «In alter Kultur beschaulich ruhen...» Heinrich Schenker und Carl Philipp Emanuel Bach

Costantino Maeder: Ansätze zu einer dramatischen Theorie des italienischen Opernverses

Silvia Wälli: *Till Eulenspiegels* Stimmen. Richard Strauss' Tondichtung op. 28 als Erzählung

Georges Starobinski: Alban Berg et le temps suspendu de l'ostinato
Silvia Wälli: Schweizer Musikbibliographie für 1995/Bibliographie musicale suisse pour 1995

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1995

Möglichkeiten und Grenzen der musikalischen Werkanalyse. Gedenkschrift Stefan Kunze (1933–1992)/Possibilités et limites de l'analyse musicale. Hommage à la mémoire de Stefan Kunze (1933–1992)

Neue Folge 15 (1995), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1996, 291 S.

Dieser Band ist dem verstorbenen Berner Ordinarius für Musikwissenschaft, Stefan Kunze (1933–1992), gewidmet und beinhaltet Beiträge, die noch für ein geplantes Symposium zu seinem 60. Geburtstag konzipiert wurden. Darin spiegelt sich eine Vielfalt, die Kunzes weiten Interessen entspricht. Elf Autor/innen präsentieren analytische Zugänge zu Werken aus dem hohen Mittelalter bis in die Neuzeit: von Tuotilo, Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Meyerbeer, Liszt, Wagner und Schnebel. Beigefügt ist ein Verzeichnis von Kunzes Publikationen.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Thomas Schacher: Vorwort/Préface

Wolfgang Osthoff: Stefan Kunze (1933–1992)

Sabine Henze-Döhring: «Abschied» oder «Ende der Sonate»? Die Arietta aus Beethovens Klaviersonate op. 111. Möglichkeiten und Grenzen der Lesbarkeit von Musik

Wulf Arlt: Komponieren im Galluskloster um 900: Tuotilos Tropen «Hodie cantandus est» zur Weihnacht und «Quoniam dominus Iesus Christus» zum Fest des Iohannes evangelista

Friedhelm Krummacher: Französische Ouvertüre und Choralbearbeitung: Stationen in Bachs kompositorischer Biographie

Rudolf Bockholdt: Bau und Geschehen in der Musik, am Beispiel des ersten Satzes der Orgeltriosonate *Es-Dur* BWV 525 von J. S. Bach

Kurt von Fischer: Das Kyrie aus Mozarts Requiem: Ein Sonderfall

Wolfgang Osthoff: Der dritte Satz aus Beethovens 8. Symphonie

Victor Ravizza: Gewittriger Aufruhr. Zum langsamen Satz aus Schuberts Klaviersonate in *A-Dur* (D 959)

Sieghart Döhring: Paradoxie der Gefühle: das Grand Duo aus Meyerbeers *Les Huguenots*

Wolfram Steinbeck: Musik über Musik. Vom romantischen Sprachproblem der Instrumentalmusik zu Liszts Symphonischer Dichtung *Orpheus*

Hanspeter Renggli: Die «Tantris»-Erzählung in Wagners *Tristan und Isolde* (I. Akt, 3. Szene). Drei Analyse-Ansätze

Thomas Schacher: Dieter Schnebels Vokalkomposition *Dt 31,6*. Eine Interpretationsanalyse

Christine Gehrig: Bibliographie der Publikationen von Stefan Kunze

Silvia Wälli: Schweizer Musikbibliographie für 1994/Bibliographie musicale suisse pour 1994

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1993/94

Musik des 20. Jahrhunderts. Studien und Dokumente/La musique du XX^e siècle. Etudes et documents

Neue Folge 13/14 (1993/94), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1994, 456 S.

Band 13/14 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft enthält Aufsätze über Stravinsky, Berg, Webern und Heinz Holliger sowie den gesamten Briefwechsel zwischen Berg und Erwin Schulhoff. Dazu kommen das Verzeichnis der Martinů-Manuskripte in der Paul Sacher-Stiftung Basel, eine Übersicht über die Musikalien in Hindemiths Privatbibliothek sowie die kommentierten Vorlesungs-Notizen von Willi Reich.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Georges Starobinski: *Les Altenberg-Lieder* d'Alban Berg ou la Dramatisation du «Naturbild»

Katrin Bösch/Ivan Vojtěch: Der Briefwechsel zwischen Erwin Schulhoff und Alban Berg

Philippe Dinkel: *La Poétique Musicale* de Stravinsky et ses sources

Markus Weber: Der Schaffensprozess im VI. Satz aus Anton Weberns *Zweiter Kantate* op. 31: Versuch einer Rekonstruktion

Aleš Březina: Die Martinů-Manuskripte in der Paul Sacher-Stiftung Basel

Andres Briner: Paul Hindemiths Privatbibliothek (Musikalien)

Volker Kalisch: «...ich konnte nur gelegentlich bei entscheidenden Manifestationen dabei sein». Willi Reich als Musikhistoriograph der Neuen Wiener Schule

Kristina Ericson: Die Ich-Verneinung als musikalischer Prozess. Studien zu Heinz Holligers Monodrama *Not I* nach Samuel Beckett
Silvia Wälli: Schweizer Musikbibliographie für 1992/93 – Bibliographie musicale suisse pour 1992/93

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1992

Der junge Mozart/Le jeune Mozart

Neue Folge 12 (1992), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1993, 158 S.

Band 12 der Schweizer Jahrbücher für Musikwissenschaft vereinigt Referate des Zürcher Symposiums «Der junge Mozart» (17.–20. Januar 1991). Am Schluss des Bandes findet sich zudem die Schweizer Musikbibliographie (1991).

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface

Begrüßungsworte des Zürcher Stadtpräsidenten Josef Estermann

Ernst Lichtenhahn: «...que cet enfant ne me fasse tourner la tête...» Zur Eröffnung des Zürcher Symposiums über den jungen Mozart

Florian Langegger: Mozart, das junge Genie und seine Entfaltungsbedingungen

Rudolf Schenda: Leopold Mozart auf der Reise nach Paris. Ein Versuch aus sozialhistorischer Sicht

Kurt von Fischer: Spiel und Imagination in den frühesten Variationen des Knaben Mozart

Klaus Gernhardt: Möglichkeiten und Grenzen des Gebrauchs und der Restaurierung von historischen Musikinstrumenten aus der Zeit des jungen Mozart

Wolfgang Gersthofer: Mozarts frühe Sinfonien und ihre Londoner Vorbilder. Überlegungen zum Verhältnis Mozart – Abel – J. C. Bach

Gerhard Allroggen: Nochmals zur Sinfonie B-Dur KV 74g = Anh. 216

Gerhard Croll: «In età di non ancor 13 anni» – Mozarts erstes Auftreten in Italien

Franz Giegling: Mozart und Gessner. Zum Besuch der Familie Mozart in Zürich 1766

Silvia Wälli: Schweizer Musikbibliographie für 1991/Bibliographie musicale suisse pour 1991

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1991

Musikwissenschaft in der Schweiz: Forschung und Fragen/Musicologie en Suisse: recherche et questions

Neue Folge 11 (1991), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1992, 237 S.

Band 11 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft umfasst unter anderem die Beiträge der Tagung «Musikwissenschaft in der Schweiz. Probleme und Aufgaben» vom 18. November 1989 in Bern.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface

Susan Rankin: Notker und Tuotilo: Schöpferische Gestalter in einer neuen Zeit

Adrian von Steiger: Das Berner Chansonier-Fragment. Beobachtungen zur Handschrift und zum Repertoire

Lorenz Welker: Heinrich Laufenberg in Zofingen. Musik in der spätmittelalterlichen Schweiz

Dominique Muller: Jean-Jacques Rousseau et ses «Canzoni da batello»
Tamara Levitz: Busonis Meisterklasse in Komposition: Drei Schweizer Komponisten in Berlin um 1920
Joseph Willimann: Magister und Scholarus. Zwei Busoni-Texte von 1923: Das vergessene Zwiegespräch «Später» und das vermeintliche Vermächtnis «Zeitwelle»
Franz Xaver Nager: Jazz im Musiktheater. Fragen zu «Cosmopolitan Greetings» von George Gruntz und Rolf Liebermann
Ernst Lichtenhahn: Musikwissenschaft in der Schweiz heute: Institutionelle Grundlagen und inhaltliche Schwerpunkte
Thomas Gartmann: Angewandte Musikwissenschaft
Jean-Jacques Eigeldinger: Université – Conservatoire. Accords à Genève autour de la musico-
logie
Dorothea Baumann: Hochschule und Bibliothek. Chancen und Probleme der elektronischen
Datenverarbeitung für das Fach Musikwissenschaft
Kurt von Fischer: Zusammenarbeit und Forschungsförderung
Wulf Arlt: Chancen der Musikwissenschaft im Rahmen einer «Hochschule Schweiz»
Hermann Danuser: Vermittlungsfunktion in Europa
Richard A. Jeandin: A propos «Université – Conservatoire»
Dominik Sackmann: Musikwissenschaftssprachgebrauchsdeutsch
Hans Peter Schanzlin/Peter Hagmann: Schweizer Musikbibliographie für 1990/Bibliographie
musicale suisse pour 1990

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1990

Neue Folge 10 (1990), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt
1991, 146 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willimann: Vorwort/Préface
Cristina Hospenthal: Beobachtungen zu den *Ite missa est* im Tropenbestand der Handschriften
aus dem Kloster Rheinau/Tropen im Rheinauer Handschriftenbestand der Zentralbibliothek
Zürich nach Gattungen
Maricarmen Gómez: Zur Einordnung der anonymen Motette «O dira nacio / Mens in nequicia
/ [Alleluia]» (*F-Pn 23190,4*)
Therese Bruggisser-Lanker: Die Stadtpfeifer von Nürnberg im 16. Jahrhundert. Ikonographi-
sche und quellenkritische Hinweise zur Aufführungspraxis
Brenno Boccadoro: Il sistema armonico di Giuseppe Tartini nel Secolo Illuminato. Due apo-
logie del Trattato di Musica nella *querelle* fra Jean-Adam de Serre e gli Enciclopedisti
Jacques Horneffer: Gaspard Fritz, Nicolas Scherrer: Deux symphonistes et l'Orchestre de
Genève 1770–1780
Stephan Kohler: Musikalische Struktur und sprachliches Bewusstsein. Quellenkritische
Ansätze zur Erforschung der Wort-Ton-Relation bei Richard Strauss (Dem Andenken Willi
Schuhs)
Hans Peter Schanzlin/Peter Hagmann: Schweizer Musikbibliographie für 1989/Bibliographie
musicale suisse pour 1989

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1988/89

Neue Folge 8/9 (1988/89), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul
Haupt 1990, 186 S.

Band 8/9 des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft vereinigt Beiträge sehr unterschiedlichen Charakters: die ersten zwei liefern vorwiegend biographisches Quellenmaterial, ihnen folgt eine Textgruppe mit analytischem Inhalt zu Werken des 20. Jahrhunderts, und einem grundsätzlichen Aufsatz zur kritischen Selbstreflexion des Fachs schliesst sich ein Text zur Aufführungspraxis aus ungewohntem Blickwinkel an.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Joseph Willmann: Vorwort/Préface

Antony Beaumont: Der Briefwechsel zwischen Ferruccio Busoni und Otto Klemperer 1909–1924

Giselher Schubert: Paul Hindemith: USA-Tagebuch 1938

Chris Walton: Othmar Schoeck und die deutsche romantische Operntadition: Erfolgsrezept oder Akt der Verzweiflung?

Zoltán Cserépy: Zur visionären Klangwelt der Passacaglia in Alban Bergs «Wozzeck»

Klaus Schweizer: Materialdenken und Stilbildung bei Olivier Messiaen. Anmerkungen zu Satz VI des Oratoriums «La Transfiguration de Notre Seigneur Jésus-Christ»

Volker Kalisch: Zur Kulturbedeutung der Musikwissenschaft

Dorothea Baumann: Musik und Akustik im Trecento: Räumliche Bedingungen des Musizierens in Italien im 14. Jahrhundert

Hans Peter Schanzlin/Peter Hagmann: Schweizer Musikbibliographie für 1987 und 1988/Bibliographie musicale suisse pour 1987 et 1988

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1986/87

Gedenkschrift Ernst Kurth, 1886–1946

Neue Folge 6/7 (1986/87), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1989, 162 S.

Der Geburtstag des in Wien geborenen Musikforschers und langjährigen Berner Ordinarius Ernst Kurth (1886–1946) jährte sich am 1. Juni 1986 zum hundertsten Mal. Dies nimmt die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft zum Anlass, diesen thematischen Band als Gedenkschrift für Ernst Kurth vorzulegen.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Vorwort/Préface

Kurt von Fischer: Ernst Kurth (1886–1946): Persönlichkeit, Lehrer und Musikdenker/Ernst Kurth – Bibliographie

Lee A. Rothfarb: Ernst Kurth in Historical Perspective: His Intellectual Inheritance and Music-Theoretical Legacy

Manfred Angerer: Methodenprobleme der musikalischen Stilgeschichte: Guido Adler und Ernst Kurth

Carl Dahlhaus: Absolute Melodik. Ernst Kurths «Voraussetzungen der theoretischen Harmonik und der totalen Darstellungssysteme»

Hermann Danuser: «Energie» als musiktheoretische Kategorie bei Ernst Kurth und Boris Assafjew

Helga de la Motte-Haber: Die Musikpsychologie von Ernst Kurth: Tonpsychologie und Musikpsychologie

Hans-Peter Rösler: Bemerkungen zu Ernst Kurths Begriff der «Synthetischen Verschmelzung»

Hans Zehntner/Hans Peter Schanzlin/Peter Hagmann: Schweizer Musikbibliographie für 1985 und 1986/Bibliographie musicale suisse pour 1985 et 1986

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1984/85

Neue Folge 4/5 (1984/85), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1988, 198 S.

Der vorliegende Band vereinigt Studien, die auf Dissertationen und Lizentiatsarbeiten an Schweizerischen Hochschulen zurückgehen oder deren Verfasser mit Lehre und Forschung den Schweizer Universitäten verbunden sind.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Vorwort/Préface

Nicoletta Gossen: Musik und Text in Liedern des Trobadors Bernart de Ventadorn

Lorenz Welker: Das Taghorn des Mönchs von Salzburg: Zur frühen Mehrstimmigkeit im deutschen Lied

John Kmetz: *Da Jacob nun das Kleid ansah* and Zurich Zentralbibliothek T 410–413: a well-known motet in a little-known 16th-century manuscript

Teresa Maria Krukowski: Das protestantische Kirchenlied in Polen im 16. Jahrhundert

Arthur Godel: Anfangen und Schliessen als kompositorisches Problem in den Instrumentalwerken von Franz Schubert

Hanspeter Renggli: «Die Belebung der szenischen Darstellung». Richard Wagners Bearbeitung der «Iphigénie en Aulide» von Ch. W. Gluck

Hans Zehntner: Schweizer Musikbibliographie für 1983 und 1984/Bibliographie musicale suisse pour 1983 et 1984

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1983

Bearbeitung in der Musik. Colloquium Kurt von Fischer zum 70. Geburtstag/Colloque à l'occasion du 70^e anniversaire de Kurt von Fischer

Neue Folge 3 (1983), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1983, 186 S.

Der siebzigste Geburtstag Kurt von Fischers im Frühjahr 1983 bot der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft die willkommene Gelegenheit, den bedeutenden Schweizer Musikologen, früheren Inhaber des Zürcher Lehrstuhls und langjährigen Vizepräsidenten der Gesellschaft durch einen besonderen Anlass zu ehren. In Zusammenarbeit mit ehemaligen Schülern und dem Zürcher Musikwissenschaftlichen Seminar nahm der Plan eines internationalen Kolloquiums zum Thema «Bearbeitung in der Musik» Gestalt an. Damit war die Möglichkeit gegeben, nicht nur eine Reihe von Fachkollegen, Freunden und Schülern zum wissenschaftlichen Gespräch mit Kurt von Fischer zu versammeln, sondern zugleich, durch die Wahl des Themas, dem breiten Spektrum Rechnung zu tragen, das die Interessen und Forschungen Kurt von Fischers seit jeher ausgezeichnet hat. Die Referate des Kolloquiums, das vom 13. bis zum 15. Mai 1983 im Schloss Rapperswil und im C. G. Jung-Institut in Küsnacht stattfand, sind im vorliegenden Band vereinigt.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Vorwort/Préface

Ernst Lichtenhahn: Einleitung

Helmut Hucke: Die Anfänge der Bearbeitung

Wulf Arlt: *Benedicamus devotis mentibus – Eia pueri iubilo*
 Gilbert Reaney: Intabulation Techniques in the Faenza and Buxheim Keyboard Manuscripts
 Margaret Bent: *Resfacta* und *Cantare super librum*
 Judith Cohen: Bild und Abbild: Rossi – Gastoldi – Weelkes
 Stefan Kunze: Schein und Sein in Mozarts Ouvertüre zu «*Così fan tutte*»
 Peter Gülke: Worte Wortdeutung versperrend. Zur Vokalfassung von Haydns «*Sieben letzten Worten unseres Erlösers am Kreuz*»
 Alexander L. Ringer: Treue zum Original. Zum Thema Bearbeitung im 19. Jahrhundert
 Anton Haefeli: Bearbeitungen des Schönbergvereins
 Theo Hirsbrunner: Bearbeitungen, Fassungen von Strawinskys Hand
 Giselher Schubert: Hindemiths Bearbeitungen eigener und fremder Werke. Ein Überblick
 Hermann Danuser: Aktualisierende Interpretation – ein Spiegel der Kompositionsgeschichte?
 Zu den Bearbeitungen Dieter Schnebels
 Wolfgang Rehm: Musikalische Bearbeitungen und Urheberrecht
 Kurt von Fischer: Schlusswort
 Dorothea Baumann: Verzeichnis der Publikationen Kurt von Fischers/Liste des publications de Kurt von Fischer
 Hans Zehntner: Schweizer Musikbibliographie für 1982/Bibliographie musicale suisse pour 1982

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1982

Musik und lateinischer Ritus/Musique et rite latin

Neue Folge 2 (1982), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1984, 168 S.

Der vorliegende zweite Band des Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft versammelt die Beiträge eines von Wulf Arlt geleiteten Round Table, der im Rahmen des 13. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft 1982 in Strassburg stattfand.

Auf den ersten Blick scheint das Thema *Musik und lateinischer Ritus. Gattungsfragen des liturgischen Gesangs im frühen und hohen Mittelalter* vor allem den Spezialisten mittelalterlicher Musik- und Liturgiegeschichte anzusprechen. Bei der Lektüre des vorliegenden Bandes aber zeigt sich, dass die Weite der eingebrachten Gesichtspunkte durchaus dazu angetan ist, ein allgemeineres Interesse für Fragen zu wecken, die auf das Werden abendländischer Musik überhaupt gerichtet sind. Besonders hilfreich sind dabei die Einführung wie auch die den einzelnen Abschnitten vorangestellten erläuternden Kurztexpte. Eine Sammlung der Diskussionsbeiträge im Rahmen des Podiumsgesprächs schliesst die jeweiligen Themenschwerpunkte ab.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Ernst Lichtenhahn: Vorwort/Préface

Wulf Arlt: Funktion, Gattung und Form im liturgischen Gesang des frühen und hohen Mittelalters – eine Einführung

Max Haas: Zur Psalmodie der christlichen Frühzeit

Michel Huglo: Le Répons-Graduel de la Messe: Evolution de la Forme. Permanence de la fonction

Diskussion

Ruth Steiner: The Canticle of the Three Children as a Chant of the Roman Mass

Kenneth J. Levy: A Gregorian Processional Antiphon

Diskussion

Leo Treitler: From Ritual Through Language to Music

Alejandro E. Planchart: About Tropes

Diskussion
Schlussvoten

Hans Zehntner: Schweizer Musikbibliographie für 1981/Bibliographie musicale suisse pour 1981

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 1981

Neue Folge 1 (1981), hrsg. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Bern: Paul Haupt 1981, 169 S.

Mit dem ersten Band des neuen Jahrbuchs knüpft die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft an das *Schweizerische Jahrbuch für Musikwissenschaft* an, das von 1924 bis 1938 in einer zwanglosen Folge von sieben Bänden erschienen ist. Zugleich stellt die neue Reihe die Fortsetzung der in den letzten Jahren in vier Bänden publizierten *Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft* dar.

Mit der Rückkehr zu einer regelmässigen Erscheinungsweise bietet das Jahrbuch den zahlreichen Musikforschern, die heute in der Schweiz tätig sind, ein Forum, das auch im internationalen Schrifttum einen festen Platz einnehmen kann.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Ernst Lichtenhahn: Vorwort/Préface

Max Haas: Musik und Affekt im 14. Jahrhundert: Zum Politik-Kommentar Walter Burleys

Wulf Arlt: Musik und Text im Liedsatz franko-flämischer Italienfahrer der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

Silke Leopold: Die Hierarchie Arkadiens

Andreas Traub: Die Kompositionen Carlo Donato Cossonis im Kloster Einsiedeln

François Borel: Tambours et rythmes de tambours touaregs au Niger

Peter Ackermann: Perspektiven traditioneller japanischer Musik: Nasuno

Hans Zehntner: Schweizer Musikbibliographie für 1980/Bibliographie musicale suisse pour 1980

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft/Annuaire de la nouvelle Société Suisse de Musique 1924–1938

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 7

Nef, Walter Robert, *Der St. Galler Organist Fridolin Sicher und seine Orgeltabulatur*, Basel: Heinrich Majer 1938, 215 S. [Diss. phil. Universität Basel].

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 6

Geering, Arnold, *Die Vokalmusik in der Schweiz zur Zeit der Reformation. Leben und Werk von Bartholomäus Frank, Johannes Wannenmacher, Cosmas Alder*, Aarau: H. R. Sauerländer & Co. 1933, 260 S. [Diss. phil. Universität Basel] [Im Anhang: Tätigkeitsbericht der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft 1931 und 1932].

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 5

hrsg. von der Ortsgruppe Zürich, Aarau: H. R. Sauerländer & Co. 1931, 241 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

J[acques] Handschin: Die Rolle der Nationen in der mittelalterlichen Musikgeschichte
A[ntoine]-E[lisée] Cherbuliez: Beiträge zur Geschichte der Musikpflege in Graubünden bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts
Karl Nef: Schweizerische Passionsmusiken
Willi Schuh: Die Sterbegesänge des Meyer'schen Totentanzes von 1650
Max Fehr: Datierung eines alt-zürcherischen Konzertgemäldes
P[auline] Long des Clavières: Madame de Charrière, Musicienne
Willy Heß: Beethovens Werke und ihre Gesamtausgabe
Robert Thomann: Hans Georg Nägeli
Georg Walter: Die ältesten Zürcher Männerchorprogramme
Fritz Gysi: Richard Wagner an Eugen Petzold
Roger Vuataz: Musique pure et musique descriptive
[Tätigkeitsberichte der Sektionen 1929/1930]

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 4

publié par la Section Genevoise, Aarau: H. R. Sauerländer & Co. 1929, 145 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Jacques Handschin: De différentes conceptions de Bach
Charles Schneider: La restauration du Psautier huguenot
Max Zulauf: Die Musica Figuralis des Kantors Niklaus Zerleder
P[auline] Long des Clavières: La vie aventureuse d'un compositeur neuchâtelois au XVIII^e siècle
Richard Eidenbenz: Über Harmonik und tonale Einheit in Othmar Schoecks «Penthesilea»
[Nécrologies: Georges Becker, Henri Ruegger, Hans Diggelmann; Tätigkeitsberichte der Sektionen 1928]

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 3

hrsg. von der Ortsgruppe Bern-Freiburg-Solothurn der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft, Aarau: H. R. Sauerländer & Co. 1928, 157 S., Notenbeilage 26 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Robert Bory: Diverses lettres inédites de Liszt
Joseph Bovet: Quelques caractéristiques musicales des chansons gruériennes
E[douard] Fallet: L'office de chantre dans les églises neuchâteloises, de la Réforme au XVIII^e siècle
J[akob] Gehring: Tonkunst und Dichtkunst
J[acques], Handschin: Angelomontana polyphonica

L[eo] Kathriner: Alte Orgeln und Orgelbauer im Wallis
E[ugène] Koller: François Joseph Léonti Meyer de Schauensee
P[auline] Long: Charles Samuel Bovy-Lysberg
E[dward] B[ruce] H[erschel] Wade: Note sur un temperament musical

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 2

hrsg. von der Ortsgruppe Winterthur der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft, Aarau:
H. R. Sauerländer & Co. 1927, 181 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

J[acques] Handschin: Über Voraussetzungen, sowie Früh- und Hochblüte der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit
E[duard] Bernoulli: Der Zürcher Humanist Hans Fries als Förderer des Schulgesangs
W[illibald] Nagel: Andreas Schwilge
G[eorg] Walter: Ein unbekanntes Autograph von W. A. Mozart
R[udolf] Hunziker: Zwei Briefe von Hans Georg Nägeli an seine Gattin
G[eorg] Walter: Zwei unveröffentlichte Briefe Richard Wagners
Max Fehr: Achtzehn Briefe von Hector Berlioz
R[udolf] Hunziker: Ein Brief von Johannes Brahms
A[lfred] Heuß: Dichtkunst und Tonkunst
P[aul] Marsop: Friedrich Klosos «Ilsebill», der Bühnentraum und die Natur
J[acques] Handschin: Über reine Harmonie und temperierte Tonleitern
K[arl] Nef: Eduard Bernoulli [Nachruf]
[Anhang: Satzungen der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft; Jahresbericht 1924 und 1925; Schweizerische Musikbibliothek]

Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 1

hrsg. von der Ortsgruppe Basel der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft als Festschrift zum musikwissenschaftlichen Kongress in Basel, 26. bis 29. September 1924, Basel: Helbing & Lichtenhahn 1924, 156 S.

Aus dem Inhalt/Contenu:

Karl Nef: Kleine Beiträge zur Mozartforschung
Peter Wagner: Das Media vita
E[duard] Bernoulli: Der Archäologe Bianchini über Musikinstrumente in alten Volks- und Kultgebräuchen
Jacques Handschin: Eine wenig beachtete Stilrichtung innerhalb der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit
Fritz Gysi: Alpine Darstellungen in der Musik
A[ntoine]-E[lisée] Cherbuliez: Zum Problem der religiösen Musik
E[dgar] Refardt: Die Basler Choral-Inkunabeln
Wilhelm Merian: Gregor Meyer
Hans Koegler: Zu unserem Titelbild